LANDKREIS VECHTA

- Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur -
- 15. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur am 07.10.2010

Anwesend:
Herr Wolfram Amelung (Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Herr Heiko Bertelt (KTA)
Herr Johannes Böhmker (KTA)
Herr Rainer Buske (Vertreter der Arbeitnehmerorganisation)
Frau Marlies Enneking (KTA)
Herr Matthias Gerecke (Vertreter der Lehrer der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Herr Walter Goda (KTA)
Herr Enno Götze-Taske (KTA)
Herr Karl-Heinz Knake (Vertreter der Lehrer der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)
Herr Gerd Meyer (Vorsitzender)
Herr Sebastian Pohl (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)
Frau Elsbeth Schlärmann (KTA)
Frau Kristina Stuntebeck (KTA)
Herr Otto Themann (KTA)
Herr Albert Focke (Landrat)

Entschuldigt:
Herr Ludger Freese (Vertreter der Arbeitgeberorganisation)
Frau Roswitha Hoyer (Vertreterin der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen)

Herr Josef Kläne (KTA)
Frau Irma Kulla (KTA)
Frau Sabine Meyer (Stellvertretende Vorsitzende)
Herr Hubert Pille (KTA)

Es fehlte:
Herr Cid-Joey Meyer (Vertreter der SchülerInnen der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen)

Hinzugezogen:
Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)
Herr Werner Tauchert (Amtsleiter Amt 36)
Herr Otto Langeland (Amtleiter Amt 66)
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)
Herr Thomas Hemme (Protokollführer)

Gäste:
Herr Michael Zeuke (Schulleiter Gymnasium Damme)
Herr Decker (Pächter Mensa Gymnasium Damme)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Besichtigung des neuen Mensa- und Bibliotheksgebäudes sowie des geplanten Standortes des Kleinspielfeldes zu TOP 7

2. Eröffnung der Sitzung

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

4. Feststellung der Tagesordnung

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.10.2009

6. Mitteilungen des Landrates

7. Errichtung eines Kleinspielfeldes beim Gymnasium Damme (449/2010)

8. Neubeschaffung von Mobiliar für die Schulbibliothek beim Gymnasium Lohne (454/2010)

9. Information über berufsorientierten Unterricht der Haupt- und Realschüler an den berufsbildenden Schulen (455/2010)

- - - - - -

I. Öffentlicher Teil

1. Besichtigung des neuen Mensa- und Bibliotheksgebäudes sowie des geplanten Standortes des Kleinspielfeldes zu TOP 7

Herr Zeuke, Schulleiter des Gymnasiums Damme, begrüßt den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur und führt kurz in die Thematik ein. Anschließend besichtigt der Ausschuss zunächst die neue Bibliothek des Gymnasiums Damme. Anschließend führt Herr Decker, Mensapächter, durch die Räumlichkeiten der neu entstandenen Mensa des Gymnasiums Damme. Schließlich nimmt der Ausschuss den westlich der Mensa gelegenen Standort des gewünschten Kleinspielfeldes in Augenschein.

2. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Gerd Meyer eröffnet die Sitzung um 16:40 Uhr.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

4. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert festgestellt.

5. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 22.10.2009

Die Niederschrift über die Sitzung am 22.10.2009 wird einstimmig bei 1 Enthaltung genehmigt.

6. Mitteilungen des Landrates

Herr Landrat Focke berichtet, dass auf der heutigen NLT-Vorstandssitzung das Thema „Verwaltungsleiter(in) an Berufsschulen“ behandelt worden sei. Das Land erwäge die Einstellung des Verwaltungsleiters durch den Schulträger vornehmen zu lassen, der diesen anschließend zum Land abordnen könnte. Die Schulen sollen zur Bestreitung der Kosten ein Budget erhalten, so dass die Schule dem Schulträger die Personalkosten erstatten könnte. Die Umsetzung sei zum Sommer 2011 geplant. Die Gespräche zum Thema seien noch nicht abgeschlossen.

Zudem wurde das Thema „Demographische Entwicklung“ besprochen. Entscheidungen bezüglich einer möglichen Veränderung der derzeitigen Schullandschaft habe das Land bisher jedoch nicht getroffen.

Herr Landrat Focke teilt mit, dass die Beschlüsse des Ausschusses aus der Sitzung am 22.10.2009 wie folgt weiterbehandelt wurden:

Am 17.12.2009 hat der Kreistag nach Zustimmung durch den Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 05.11.2009 und dem Kreisausschuss am 03.12.2009 die folgenden Beschlüsse gefasst:

a) Der Errichtung einer Berufsschule für Berufskraftfahrer an der Adolf-Kolping-Schule Lohne zum Schuljahr 2009/10 wird zugestimmt.

   Zur Zeit besteht eine Berufsschulklasse mit 23 Schülern.

b) Die Budgets der kreiseigenen Schulen werden für EDV-Beschaffungen in eigener Regie ab dem Haushaltsjahr 2010 um folgende Beträge erhöht:

Gymnasium Antonianum Vechta	9.000 €
Gymnasium Lohne	9.000 €
Gymnasium Damme	9.000 €
Elisabethschule Vechta	5.000 €
Marienschule Lohne	3.000 €
Marienschule Damme	3.000 €
Justus-von-Liebig-Schule	19.500 €
Handelslehranstalten Lohne	60.000 € (ab Haushaltsjahr 2011).

c) Der Elisabethschule Vechta werden im Haushaltsjahr 2010 für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Einrichtungen Sondermittel in Höhe von 25.600,-- € bereitgestellt.

   Die Maßnahmen sind zwischenzeitlich durchgeführt worden. Beschafft wurden 11 Wandtafeln und Mobiliar für Fachunterrichtsräume.

d) Der Justus-von-Liebig-Schule Vechta werden im Haushaltsjahr 2010 für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Mobiliar Sondermittel in Höhe von 12.500,-- € bereitgestellt.

   Die Maßnahmen sind zwischenzeitlich durchgeführt worden. Beschafft wurde Mobiliar für die Schulverwaltung.

Herr Focke macht auf das diesjährige Romberg-Konzert aufmerksam. Das Konzert findet am 30. Oktober 2010 im Foyer des Kreishauses statt. Dazu konnte das Men-

delssohn Kammerorchester Leipzig, das bereits vor zwei Jahren hier aufgetreten ist, wieder verpflichtet werden. Der größte Teil der Musiker ist auch Mitglied im namhaften Gewandhaus-Orchester Leipzig. Gespielt werden dieses Mal Werke des in Dinklage geborenen klassischen Komponisten Bernhard Romberg. Dieser ist Vetter von Andreas Romberg aus Vechta.

7. Errichtung eines Kleinspielfeldes beim Gymnasium Damme (449/2010)

Herr Langeland erläutert, dass das Gymnasium Damme im Vergleich mit den beiden anderen kreiseigenen Gymnasien über die geringste Freifläche für Schülerinnen und Schüler verfügt. Das Gymnasium hat daher speziell für die Klassen 5 – 8 die Anlegung einer Spielfläche zur Nutzung in den Pausen beantragt. Herr Langeland zeigt anhand eines Lageplans vier mögliche Standorte zur Anlegung einer Spielfläche im Nahfeld des Gymnasiums Damme auf. Aus Sicht der Schule kommt nur der als Standort 1 gekennzeichnete Bereich auf der Waldfläche westlich der Mensa in Frage. Hier kann ein begrüntes Kleinspielfeld mit den Abmessungen von 25 m x 40 m gebaut werden. Dieser Standort ist sowohl aus pädagogischer Sicht als auch aus örtlicher Sicht am ehesten als Standort des Kleinspielfeldes geeignet. Weiter führt Herr Langeland aus, dass die Eltern zur Minimierung der Baukosten einen Teil der Arbeiten, wie Baufeldfreiräumung (Baumbestand) und Möblierung übernehmen wollen.

Nach intensiver Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig:

> Dem Kreistag wird empfohlen, zur Erweiterung der Freiflächen für das Gymnasium Damme die Anlegung eines Rasenspielfeldes auf der Waldfläche westlich der Mensa zu beschließen. Die Baukosten in Höhe von 50.000 € sollen im Haushalt 2011 veranschlagt werden.

8. Neubeschaffung von Mobiliar für die Schulbibliothek beim Gymnasium Lohne (454/2010)

Herr Tauchert trägt vor, dass infolge der Errichtung des Mensa-Gebäudes beim Gymnasium Lohne (TOP 17 Kreistag am 18.06.2009) die zwei Fachunterrichtsräume für Biologie und die zwei Räume der Schulbibliothek getauscht werden. Die Schule möchte aus diesem Grunde die Bibliothek auf den bei Gymnasien erforderlichen Stand bringen. Dazu sollen die über 40 Jahre alten Bücherregale ersetzt und die neuen Regale den geänderten Abläufen in der Bibliothek angepasst werden. Außerdem sollen 8 EDV-Arbeitsplätze für die Medienrecherche und das Verleihsystem mit einer Theke und einem Klassensatz Tische und Stühle für die Gruppenarbeit beschafft werden. Die Schule wird die EDV-Hard- und Software aus ihrem Budget finanzieren. Das Gymnasium Lohne hat den Landkreis gebeten, Sondermittel für das notwendige Mobiliar (Bücherregale und Schränke, 8 Computertische mit Stühlen, eine Theke und ein Klassensatz Tische und Stühle) bereitzustellen. Die Kosten werden 35.000,-- € betragen. Der Bibliotheksbetrieb soll seitens der Schule wie bisher auch dauerhaft mit Lehrkräften und einer Hilfskraft von der ARGE sichergestellt werden.

Nach Beratung beschließt der Ausschuss einstimmig:

Die Notwendigkeit für die Neubeschaffung von Mobiliar für die Bibliothek des Gymnasiums Lohne wird anerkannt. Dem Kreistag wird empfohlen, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,-- € im Haushaltsjahr 2011 bereitzustellen.

9. Information über berufsorientierten Unterricht der Haupt- und Realschüler an den berufsbildenden Schulen (455/2010)

Herr Tauchert erläutert, dass der Niedersächsische Kultusminister den berufsorientierten Unterricht für die Haupt- und Realschüler durch Erlasse vom 27.04.2010 neu geregelt hat. Danach können Haupt- und Realschüler, die zum Schuljahr 2011/12 in den Jahrgang 9 eintreten, auch an den berufsbildenden Schulen unterrichtet werden. Die Berufsorientierung könne aber auch durch Betriebspraktika und Unterricht in den eigenen Schulen erfolgen. Im Landkreis Vechta werde die Umsetzung durch den Hauptschulverbund geregelt. Herr Tauchert führt weiter aus, dass die Schüler/innen der Klassen 8 – 10 der Hauptschulen an insgesamt 80 Tagen und die Realschüler an insgesamt 30 Tagen am berufsorientierten Unterricht teilnehmen müssen. Im Landkreis Vechta sind von dieser Maßnahme 1.100 Schüler und Schülerinnen (330 Hauptschüler/innen, 770 Realschüler/innen) betroffen. Im Falle einer Unterrichtung an den berufsbildenden Schulen würden erhebliche Kosten für Busfahrten und zusätzliche Einrichtungen entstehen. Schulträger der Haupt- und Realschulen sind jedoch die Städte und Gemeinden. Diese müssten sich dann an den entstehenden Kosten beteiligen. Weiter führt Herr Tauchert aus, dass es daher erforderlich ist, sowohl die Städte und Gemeinden als auch die Elternvertreter zu beteiligen. Nach Klärung der offenen Fragen wird die Verwaltung erneut berichten.

In der anschließenden Aussprache wird mehrheitlich die Auffassung vertreten, dass eine Berufsorientierung vorrangig durch Betriebspraktika sinnvoll sei.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

Vechta, 14.10.2010

Focke
Landrat

Thomas Hemme
Protokollführer